

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 9 (1768)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

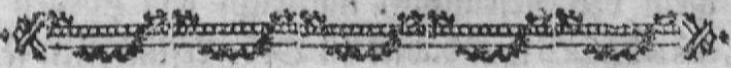
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**


  
**A u s z ü g e**  
 einicher Berathschlagungen  
 der ökonomischen Gesellschaft.

---

1767.

Samstag den 3 Jenner

Wird in der Gesellschaft zu einem Präsidenten auf  
das Jahr 1767. erwählt:

Herr alt Landvogt von Wattenwyl von Nydau.

Da sich Herr Tschärer von Kersaz, seithar erwählter  
Obervogt nach Schenkenberg durch die vermehrung  
anderwärtiger pflichtgeschäfte genöthiget sah, sich  
die entlassung von der stelle eines Sekretärs auszu-  
bitten, so erhielt er solche mit vieler dankbezeugung  
von der L. Gesellschaft;

Hr. Thormann von Oron nahm desselben stelle an.

Hr.

Mr. Tschärner von Kersaz namens Mr. Präf. Zallers giebt der Gesellschaft nachricht von zweyen von Mr. VENELLE, wundarzte zu Orbe erfundenen sehr künstlichen Instrumenten, die in der kehle steckende Körper damit zu ergreifen. Die Gesellschaft hat durch den Mr. sekretär dem erfinder ihr wohlgefallen darüber bezugen lassen.

### Es wurden abgelesen Briefe:

Von Mr. Tachselt sekr. der ökonomischen Gesellschaft zu Leipzig, mit zusendung ihrer gesetze und verhandlungen; bittet um gegenseitige mittheilung der unsrigen.

Von Mr. Stürler von Cottens mit ökonomischen Beobachtungen.

Verschiedene von Mr. Templeman sekr. der ökonomischen Gesells. zu London zugesandte nachrichten; von Einrichtung verschiedener Hospitaler und andrer milden Stiftungen in England; von verschiedenen zu dem künstlichen wiesenbau dienlichen Grasarten.

### Samstag den 17. Jenner.

In der Commission werden neue Preismaterien zu den jährlichen Aufgaben ausgewählt.

Ward ein Dankschreiben des Mr. Le Trosne über seine aufnahme in die Gesellschaft abgelesen.

### Samstag den 24. Jenner.

In der Commission wird abgelesen:

Der Vorschlag der Prämien für 1767.

Schreiben des Mr. Büchoz aus Nanci, der zwey von ihm

# einicher Berathschlagungen. XIII

ihme versfertigte werke, *Aldrovandus* und *Valerius Lotbaringiae* betittelt, an die Gesellschaft übersendet.

Mr. Tscharner von Kersaz leget ein von Mr. Dr. Pauli der Gesellschaft überreichtes werk, gemeinnützige *Correspondence* betittelt, vor.

## Samstag den 31. Januar.

In der Commission werden die Wettchriften und die Preisaufgaben von 1766. beurtheilt.

Werden abgelesen Briefe:

Von Mr. Ernst Pf. zu Kilchberg, mit ökonom. Beobachtungen.

Mr. Souldier in Zürich erbietet sich der Gesellschaft eine neue Waschlauge, zu erfahrung feuers und der seissen, bekannt zu machen.

## Samstag den 7. Februar

werden in der mittlern Gesellschaft

die Gutachten über die Wettchriften und Prämien von 1766; die neu auszuschreibenden Prämien vor 1767 und die Preisaufgaben von 1768, ingleichen die gewöhnliche Jahrsrechnung des Mr. Sekelmeisters zur beurtheilung vorgetragen.

## Samstag den 14. Februar

werden in der Commission abgelesen:

Schreiben der R. Engl. Gesells. der Wissenschaften zu London, über den empfang unsrer Sammlungen ic.

Schreiben Mr. Stürlers mit ökonom. Beobachtungen von Cottens und St. Cergue.

Schreiben von Hr. Christ Landvogt zu Mönchenstein, nebst übersendung verschiedener Forst- und Handwerksreglementen des Kantons Basel, samit einem Model der dort üblichen Kunstöfen.

Hr. von Burgenstein übergiebt eine Vergleichungstabellen der verschiedenen Kornmäße des landes.

Samstag den 21. Hornung werden in der Commission einiche Schreiben abgelesen :

Von Hr. Tschudi Grand Bailli zu Meß ; macht sich erbetig die artikel in Millers Gärtner-Lexicon von den verschiedenen Harzbäumen in französisch zu übersetzen und mit eigenen bemerkungen zu bereichern ; welches er seither mit gröstem lob ins werk gestellt hat.

Von der ökonom. Gesells. zu Udine ; verdanket den von hieraus zugesagten Briefwechsel.

Von Hr. Asquino sekr. obiger Gesells. über seine aufnahme zu einem Ehrenmitgliede in die unsrige.

Von Hr. Blanchet dem ältern, Rathsherrn zu Lütri.

Von Hr. Ris Pf. zu Trachselwald mit ök. Beobachtungen.

Samstag den 28. Hornung.

In der Commission werden Schreiben abgelesen :

Von der Gesells. zu Putterlingen.

Von Hr. Zell Grand Bailli der Graffshaft Montjoie.

Hr. Tschartner von Kersaz stattet bericht ab , von der methode Hr. Stürlers von Serreaux , die zugrund gehenden

gehenden Neben, vermitelst des pfropfens wieder herzustellen; von beynahe tausenden sind nicht mehr als zwanzig misslungen.

Samstag den 7. Merz

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Schreiben Hr. Pagans sekr. der Gesells. zu Nhydau.

Gab Hr. Tscharner von Kersaz nachricht von vielsaltigen im lande, und besonders zu Erlach auf Julymont sich erfundenen mehr oder minder beträchtlichen Steinkohlenschichten; deren entdekung durch eine von Unghrn. den Räthen ausgesetzte prämie veranlasset worden.

Auf die geziemende bitte Friedr. Steins, eines erfahrenen Hechlers, der sich anheischig gemacht junge leute aus dem Grindelwald in seiner kunst zu unterrichten, und um einen beliebigen vorschub zu ankaufung rohen flachs anhielt, ward Hr. von Grafenried Landschreiber zu Interlachen ersucht, obermeldtem Stein namens der Gesellschaft monatlich ein bestimmtes in rohem flachs vorzuleihen.

Samstag den 14. Merz.

In der Commission werden Schreiben abgelesen:

Von der Gesellschaft zu Iferten, nebst dem Auszug ihrer Verhandlungen von zween jahrgängen.

Von Hr. Abt Nolin Domherrn zu Macon, der Gesells. des Landb. zu Paris mitglieds, über den gebrauch des Mergels.

Von Hr. Marcandier, von dem bewährten erfolge der von ihm versuchten Zurüstung des Flachskeuders.

Von Hr. Stürler von Cottens , mit ökonomischen  
Beobachtungen von daselbst.

Samstag den 21. Merz.

Grosse , allgemeine Versammlung sämtlicher Mit-  
glieder und Gönner der L. Gesellschaft.

Es wurden abgelesen :

Das Gutachten zu beurtheilung der Wettchriften , um  
die Preisaufgaben von 1766 , eine deutsche abhan-  
dlung mit dem wahlsspruch „ Ut quamvis avido pare-  
rent arva colono &c. “ erhielte den preis über die  
frage von dem Mittelpreise des Getreides : bey era-  
öfnung des zedelchens fand sich Hr. Ab. Pagan  
Kirchmeyer und des Raths zu Nydau verfasser der-  
selben. Das Accessit erhielt eine französische Schrift  
von Hr. J. L. Muret Oberpf. zu Vivis. Ueber  
die zweite Preisfrage , den Bergwerkbau ansehend ,  
hat eine deutsche abhandlung von Hr. G. S. Gruner  
Landschreiber zu Landshut , mit der devise „ Hacce  
suh ægide tutus “ den preis davongetragen ; von  
den übrigen Wettchriften ist hier keine mit dem  
Accessit gewürdiget worden.

Das Gutachten der für 1768. auszuschreibenden Preis-  
aufgaben.

Das Gutachten von Zuerkennung der Prämien von  
1766.

Das Gutachten zu Ausschreibung der Prämien für  
1767.

Den Beschluss machte die Abnahme der gewöhnlichen  
Fahrrechnung.

Samstag

# einicher Berathschlagungen. XVII

Samstag den 28. Merz.

In der Commision wird abgelesen :

Schreiben Hr. Marcandier , handelt von der Mouture par Economie (einer vortheilhaftern weise das Getreide zu mahlen) ; dem Pflege des Hr. Des POMIERS &c.

Samstag den 4. Aprill.

In der Gesellschaft wurden abgelesen :

Ein Schreiben Hr. landschreiber Gruners : er übersendet zugleich eine Abhandlung von der weise die schädlichen Ueberschwemmungen des Emmenstroms zu verhüten.

Schreiben von Frau Landvogtin von Wattenwyl zu Wissisburg , welche die erhaltene Flachsprämie auf den schönsten und mehresten Abtrag an Flachszeihenden in obermeldter vogten bezirk aufs neue für das künftige jahr auszuziehen beliebte.

Schreiben nebst beygefügter Abhandlung von dem Belsen , Pfropfen und Einäugeln auf verschiedene wilde Baumarten , von Hr. Baron von Lynker.

Schreiben von Hr. Usteri über die Steinkohlen des Kantons Zürich.

Schreiben der Patriotischen Gesell. zu Hamburg ; über-sendet die zeichnung und beschreibung eines Sprinngrades mit zwei spuhlen.

Schreiben Hr. Matani , öffentlichen Lehrers auf der hohen Schule zu Pisa.

Eine Abhandlung über die Viehseuche im Brandenburgischen

gischen, von Hr. Kœl zugesandt, wird an Hrn. Präsidenten Zaller zur untersuchung übergeben.

Samstag den 11. Aprill.

In der Commision wird abgelesen:

Ein Schreiben von Hr. Foulquier aus Zürich.

Ferner werden verschiedene Proben von Steinkohlen aus dem Bern- und Zürichgebiet, auch eine art Schieferkohl so zu Lachen oben an dem Zürichsee ge- graben wird, vorgewiesen.

Samstag den 18. Aprill.

In der Commision werden vorgetragen:

Ein Schreiben von Hr. Baehr aus Halberstadt, in antwort auf die ausgeschriebene preisfrage: von den verschiedenen Kennzeichen der Erdarten, und Frucht- barmachung derselben durch ihre vermischtung.

Schreiben von Hr. Stürler aus Cottens.

Ein Zusatz zu der Abhandlung des Hr. Marcandier, den Flachs auf eine neue art zu behandeln, von gleichem verfasser; soll zum druk befördert werden.

Samstag den 25. Aprill.

In der Commision werden vorgetragen:

Auszüge der Verhandlungen der ökon. Gesellschaft des Siebenthals, auch landwirthschaftliche und Wetterbeobachtungen.

Schreiben der Hrn. Stürler zu Cottens, und Pfhr. de Lüze zu Losanne, nebst der Wettergeschichte und landwirthschaftlichen Bemerkungen.

# einicher Berathschlagungen. XIX

Samstag den 9. May.

In der Gesellschaft wird abgelesen:

Ein Schreiben Hrn. Rüchet zu Ver; giebt nachricht von einer von ihm angelegten Pflanzung weisser Maulbeerbäume. Ferners werden

Ein Modell des Pflugs des Hrn. Despomiers von den Hrn. Grafen Miniszeck überreicht.

Der von Hr. Büchoz der Gesellschaft überreichte 6te theil seines Botanischen Werks.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Hr. Baron von Lentulus, General-Leutenant in Diensten Sr. K. M. von Preussen, und der Republik Bern.

Hr. von Catt, geheimer Sekretär und Leser bei Sr. K. M. von Preussen.

Hr. Dr. Mattani, Professor auf der hohen Schule zu Pisa.

Samstag den 30. May.

In der Commission werden vorgebracht:

Schreiben von Hr. le Trosne, nebst übersendung verschiedener Abhandlungen, über das Geld, die Handelschaft, die Bettler ic.

Schreiben Hr. Marcandier, nebst drey von ihm versetzten Abhandlungen, 1) über die Vertheilung der Gemeinden; 2) in Beantwortung des werks, le vrai Moyen betitelt; und die 3) von den Mitteln

teln die Macht der Staaten auf ihren größten Flor zu bringen : alles auf Frankreichs Zustand gerichtet.

### Samstag den 27. Brachmonat.

Werden in der Commission folgende Schreiben vorgelesen : von

Hr. Asquino , sekr. der Gesellschaft zu Udine , nebst übersendung des 6ten theils der Briefe des Hrn. Zanoni.

Schreiben der Siebenthalischen Gesellschaft : die Verhandlungen verselben nebst einer von Hr. Pf. Meßmer aufgesetzten Abhandlung vom Aberglauben des Landvolks in absicht auf die Landwirthschaft.

Schreiben des Hrn. von Catt.

### Samstag den 25. Seumonat.

In der Commission werden vorgelesen :

Schreiben des Hrn. Prof. Mattani aus Pisa.

Schreiben des Grafen von Narce ; bittet sich die mittheilung der hiesigen Bettelverordnungen aus.

Schreiben von Hr. le Trosne , Hr. Marcandier und Hr. Büchoz , wie auch Hr. Pagans sekr. der Gesells. zu Rida.

Schreiben der Gesellschaft zu Leipzig , nebst übersendung des trefflichen Schreberischen Werks , von den Grasarten ; und der unter aufficht obbemeldter Gesells. verfertigten Forst- und landwirthschaftlichen Kalender.

Samstag

## einicher Berathschlagungen. xxI

Samstag den 29. Augstmonat.

In der Commision wurden vorgebracht:

Schreiben der ökonomischen Gesellschaft zu Leipzig; giebt nachricht von dem Freybergischen Bergwerk-Instituto; verlangt Gesäme von Muttern und Adelgras (hieländischen Alpgräsern).

Schreiben Hrn. Abt Hermanns, sekr. der Gesells. zu Solothurn; giebt nachricht von dem glücklichen erfolge einer von diesem kanton auf die Entdekung des Mergels ausgeschriebenen Prämie; verlangt namens der Gesellschaft eine probe des vor 7. jahren allhier gedörrten Kernens.

Schreiben Hrn. Schoiber aus Wien; macht sich anheischig, eine neue und vortheilhaftere weise Fruchtmagazine anzulegen bekannt zu machen.

Schreiben Hrn. Vuillamoz Arzt in Losanne, über selbst eigene erfahrungen, belangend den fortgang der Pimpernelle in unserm klima.

Dankschreiben des schulmeister Besson zu groß Combremont, wegen den seinen zwei Töchtern zuerkannten Prämien für die Wolle- und Baumwollesspinnerey, davon die eine Johanna Maria, in 10 Monaten 530 lb. Wolle sowohl zum dienst der fabriken als der partikularen gesponnen.

Samstag den 26. Herbstmonat.

In der Commision kommen vor:

Schreiben Hrn. Abt Hermanns, sekr. der Gesells. zu Solothurn; berichtet den Entschluß der hohen Regierung

gierung dieses Freystaats, auf einsicht der von hier übersandten proben gedörrten Getreides, gleichfalls eine Korndarre anzulegen.

Schreiben von Hrn. Seigneur von Correvon; überreicht eine von dem löbl. Rath zu Losanen an die unter dortigem stadtbezirke stehenden Gemeinden in druk ausgegangene Einladung, jemanden aus ihren angehörigen, mit behülfe des stadtsekels, auf die Vieharzneischule nach Lyon zu senden.

von Hrn. Pelli aus Florenz, nebst übersendung der in italienischer sprache übersezten Abhandlung Hr. Pf. Bertrands zu Orbe, über den Geist der Gesetzgebung in absicht auf die Aeußnung des Landbaues ic.

von Hrn. Droz Parlamentsrath zu Besanzon; übersendet die von dortiger Akademie der sch. K. und W. gekrönte Wettchrift des Hrn. Pthei de Vioveau, die Aufhebung der Gemeinweiden ansehend.

von Hrn. Stürler von Cottens, von der diesjährigen ziemlich ergiebigen Korn- und Futtererndte.

von Hrn. de Lüze sekr. der Gesellschaft zu Losanen, nebst Schreiben eines Frauenzimmers von Stande, der Marquise von G... an S. D. den Prinzen L. E. von Wirtemberg über eine reiche Kernerndte auf einein landgute bey Losanen.

Samstag den 31. Weinmonat.

In der Commission werden Schreiben abgelesen:

Von Hr. Stürler von Cottens mit landwirthschaftlichen Bemerkungen, nebst dem verzeichnisse der verschiedenen optischen Maschinen von Hrn. Düprat Pf zu St. Cergue verfertiget.

## einicher Berathschlagungen. XXIII

Schreiben Hrn. Pf. de Gelen zu Lignieres mit Beobachtungen über die Bienen.

Benachrichtigte hr. Salzdirector Zaller, daß der berühmte verfasser der Historie der Philosophie, hr. Prof. Brucker, die Gesellschaft mit zusendung einer Lebensbeschreibung des Cardinals Quirini ehret.

### Samstag den 28. Wintermonat.

Werden in der Commission vorgetragen:

Schreiben Hrn. Panchauds Venner zu Milden, über verschiedene von ihm angestellte Versuche mit dem Mergelbau.

von Hrn. Grand Bailli Tschudi zu Mez, mit bitte sein Traité des Arbres résineux coniferés der Gesellschaft zueignen zu dörfern.

von Hrn. Studer Pf. zu Wyl und Hrn. Ullrich Pf. zu Signau, nebst ausführlichen berichten von der nahmhaftesten Verbesserung zweyer Bauernhöfe, Peter Scheurer's zu Wyl und Jacob Flükiger's zu Signau. Diese vernüglichen Berichte sind verdanket, und diese zween um die landwirthschaft so wohlverdiente Landmänner mit silbernen Denkmünzen beschenket, annebst obige Berichte unsrer Sammlung auszugsweise einzurüken erkennt worden.

### Samstag den 5. Christmonat.

In der ersten ordentlichen Winterversammlung der Gesellschaft wurde erkennt:

In erlangung einer tüchtigen Beantwortung der Preis-

aufgabe Hrn. Baron von Beroldingen, den verfasser einer unlängst in druck ausgegangenen Schrift, *Essai sur les Engrais*, Hrn. *Abbe de MASSAC*, durch zustellung einer silbernen Münze mit einem höflichen Aufmunterungsschreiben begleitet, zu einer mehrern Ausarbeitung seines Werks zu vermögen.

Zu ordentlichen Mitgliedern der Gesellschaft werden angenommen:

Hr. Zilfer der Arzney Doctor in Bern.

Hr. Tschiffeli, Hrn. Chorschreibers älterer Sohn.

Zu Ehrenmitgliedern:

S. E. Hr. Graf von Nassau - Ia - Lek, Herr zu Duwerkerk in Holland.

Hr. P. E Lüders, Probst zu Glücksburg, Stifter der K. Dänischen Akeracademie.

Hr. D'AVELINE, der Academie der W. und sch. Künste zu Angers Sekret. der Gesellschaft zu beförderung des Landbaues in Tours Mitglied.

Samstag den 28. Christmonat.

In der Commission werden folgende Schreiben abgelesen:

Von Hrn. Müret Pf. zu Vivis; giebt anzeigen von einer Abhandlung des Hrn. Vautier Pf. zu Chateau d'Or, nebst Modellen einer neuen art Sprengwerk.

Auf vortrag Hrn. Chorschreiber Tschiffelis von der geschicklichkeit des Mrstr. Lüpfigs aus dem Stift St. Gallischen

Gallischen gebiet, in behandlung und verarbeitung  
des Flachs, ward demselben zu vorlegung der  
proben seiner Kunst einiche handreichung vergönnt.

Hr. Tschiffeli giebt nachricht von einem namhaften geschenke von Modellen verschiedener italiānischer Alfergeräthe, welche nebst einem Schreiben von Hrn. Hauptmann Schweizer in K. Sard. Diensten, der Gesellschaft überreicht worden.

Ansehend die mehrmalen berührte Anzeigen der sogenann-ten Mouture des Grains par Economie wird berichtet, daß die darinn vorgebrachte weise das Getreid zu mahlen in dem produkt nach aussage der hierüber zurath gezogenen kunstverständigen, kaum noch so nuzbar sey als der produkt unsrer einländischen Mühlen. Hr. Artilleriehauptmann Wyß macht sich auf begehren der Gesellschaft, anheischig, solches durch einiche Vergleichungstabellen erweislich zu machen.

---